

KINDERANALYSE

Zeitschrift für die Anwendung der Psychoanalyse in Psychotherapie
und Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters

XI. Jahrgang, Heft 2, April 2003

Herausgegeben von Michael Günter und Kai von Klitzing
Begründet 1992 von Jochen Stork

Mitherausgeber: Margarete Berger, Hamburg · Elisabeth Brainin, Wien · Dieter Bürgin, Basel · Gilbert Diatkine, Paris · Alex Holder, Hamburg · Erika Kittler, Freiburg · Nora Kurts, Paris · Peter Möhring, Gießen · Günther Molitor, Berlin · Helga Kremp-Ottenheim, Freiburg · Carmen Wenk-Reich, Freiburg

Wissenschaftlicher Beirat: Massimo Ammaniti, Rom · Annelies Arp-Trojan, Hamburg · Anni Bergman, New York · Jacques Berna (†), Thalwil · Colette Chiland, Paris · José D. Cordeiro, Lissabon · Robert N. Emde, Denver · Peter Fonagy, London · W. Ernest Freud, Bumley/Lancashire · Claudine Geissmann, Bordeaux · Bernard Golse, Paris · James M. Herzog, Newton · Hans Keilson, Bussum · Paulina F. Kernberg, White Plains · Serge Lebovici (†), Paris · Teresa Miro i Coll, Barcelona · Livia Nemes, Budapest · Francisco Palacio-Espasa, Genf · Manuel Pérez-Sánchez, Barcelona · Phyllis u. Robert Tyson, Holiday Court · Manuela Utrilla Robles, Madrid · Annette Watillon-Naveau, Brüssel

Inhalt

Artikel

Barbara Heinzmann
Psychotische Angst zwischen
Auflösung und Abdichtung –
von der Verhinderung psychischer
Wachstumsprozesse 107

Gertraud Diem-Wille
Vom Verstehen der «Gesamtsituation»
als Übertragung –
Falldarstellung einer Analyse eines
Borderline-Adoleszenten 133

Antonino Ferro
Probleme der Theorie und Technik
bei der Behandlung von Patienten
im Entwicklungsalter 155

Buchbesprechungen

*Wolfgang Mertens und
Bruno Waldvogel (Hg.)*
Handbuch psychoanalytischer
Grundbegriffe
(v. Freytag-Loringhoven) 182

Elisabeth Brainin (Hg.)
Kinderpsychotherapie –
Symposion: «50 Jahre Institute
für Erziehungshilfe»
(Branik) 186

Joachim Bauer
Das Gedächtnis des Körpers
(Kremp-Ottenheim) 188

Mitteilungen

Tagungskalender 190

Die Autoren dieses Heftes 193

BARBARA

Psychotische Angst und A

von der Verhinderung psy

Zusammenfassung: In dieser Arbeit wird der psychotische Konflikt, aus dem psychotische Angst entsteht, als Ausdruck eines dialektischen Spannungsbrechens zwischen der Trennung, zwischen Verlust der Selbstheit, und der Verbindung gesehen. Dabei geht es um die Verhinderung der psychischen Entwicklung, die durch psychische Wachstumsprozesse bedingt ist.

Die Autorin stellt dar, wie sich die psychotische Angst in unterschiedlichen Entwicklungsstadien manifestiert und auf welche Weise psychische Entwicklung von den drei von Ogden beschriebenen Modus – autistisch-berührenden, dem parapsychotischen und dem psychotischen – wird dann versucht, die psychotische Angst und der gegenüberliegenden Entwicklung entgegen zu wirken und darzustellen, auf welche Weise diese Entwicklung gehemmt oder verhindert wird. *Schlüsselbegriffe:* Psychotischer Konflikt – psychotische Abwehr – autistisch-berührender depressiver Modus

Ich möchte in meiner Arbeit versuchen, den psychotischen Konflikt zu verstehen. Dabei gehe ich davon aus, daß sich die psychotische Angst in unterschiedlichen Entwicklungsstadien manifestiert und auf welche Weise psychische Entwicklung gehemmt oder verhindert wird.

¹ Bei der vorliegenden Arbeit handelt es sich um einen Vortrag, der auf der Fachtagung des Verbands der Kinderpsychiater in Berlin am 9.11.2002 gehalten wurde.